Neuapostolische Lehre und Aussagen zur Erinnerung 8. Mai 1931

Frage:
„Was soll man mit Romanbüchern, Dichtungen, Kunstschriften usw. aus nichtapostolischer Zeit tun, wenn man infolge des Besseren, was uns im Werke Gottes geboten wird, das Interesse daran verloren hat und noch befürchten muss, es könnte den eigenen Kindern zum Schaden gereichen, wenn sie aber dennoch materiellen Wert besitzen und sich dafür kein Käufer findet?

Antwort:
Darüber gibt Apostelgeschichte 19, 19 Aufschluss;
allerdings kommen Bücher, die für das Berufsleben erforderlich sind, dabei nicht in Betracht.“[1]

Inhalt von Apg. 19, 19:

*„Viele aber, die da vorwitzige Kunst getrieben hatten, brachten die **Bücher** zusammen und **verbrannten sie öffentlich** und überrechneten, was sie wert waren, und fanden des Geldes fünfzigtausend Groschen.“*

Zur Information:

Erst zwei Jahre später – am **10. Mai 1933** – fand die **Bücherverbrennung** in Deutschland statt, bei der Studenten, Professoren und Mitglieder **nationalsozialistischer** Parteiorgane die Werke von ihnen verfemter Autoren **ins Feuer warfen**.[2]

---

[1] Der Jugendfreund, 8. Mai 1931, Seite 72
[2] http://www.wikiwand.com/de/Bücherverbrennung_1933_in_Deutschland